

# Erfahrungsbericht: University of Leeds

## 2023/24

---

### Studienbegleitender Auslandsaufenthalt

Fakultät/Fach:	Medien- und Kommunikationswissenschaft
Fachsemester:	5
Gastland:	Vereinigtes Königreich
Gasthochschule/-institution:	University of Leeds
Art des Aufenthalts (z.B. Studium, Praktikum)	Studium
Zeitpunkt des Aufenthalts (z.B. SoSe 2016):	Wise 2023/24
Dauer des Aufenthalts (z.B. 3 Monate):	6 Monate
Mobilitätsprogramm (z.B. Hamburglobal, Zentralaustausch):	Hamburglobal, Zentralaustausch
Bewerbungsrunde (z.B. März 2016):	November 2022

### Vorbereitung und Anreise

Der Bewerbungsprozess für mein Auslandssemester im Wintersemester 2023/24 an der University of Leeds begann im November des Jahres 2022. Es sollte eine lange Zeit vergehen, bis mir mein Platz im Zentralaustauschprogramm sicher sein sollte. Bereits der erste Bewerbungsschritt nahm einige Wochen in Anspruch, da das Anschaffen der benötigten Dokumente - zwei Empfehlungsschreiben, ein *Transcript of Records* in deutscher und englischer Sprache sowie ein unterschriebenes *Learning Agreement* – sich zäh gestaltete. Es empfiehlt sich dementsprechend, sich diesem Schritt bereits frühzeitig zu widmen. Anzumerken ist an dieser Stelle auch, dass das *Learning Agreement* zu diesem Zeitpunkt selbstverständlich nur rein hypothetisch ausgefüllt werden konnte, da der Modulkatalog der University of Leeds zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht mit dem tatsächlichen Kursangebot des Austauschsemesters übereinstimmte. Da ich mich in der vorausgegangenen Bewerbungsrunde bereits für einen Platz in Sydney beworben hatte, war ich im Besitz eines TOEFL Zertifikats und musste kein zusätzliches Sprachzertifikat erwerben.

Die Zusage des Zentralaustauschprogramms erhielt ich schließlich im Januar 2023 und wurde somit für einen Platz in Leeds nominiert. An der University of Leeds musste ich mich daraufhin ab März nun noch einmal separat bewerben und wurde über meine finale Zusage im Mai 2023 informiert. Von der UHH habe ich mich bezüglich meines Aufenthalts stets gut beraten gefühlt, auch wenn sich das vorbereitende Zoom Meeting für mich als eher wenig nützlich erwies, da die Themen von Impfungen über Sicherheit im Ausland eher auf andere Zielländer ausgerichtet und für einen Aufenthalt in Leeds von geringer Relevanz waren. Die Orientierungsangebote der University of Leeds waren jedoch zahlreich und erwiesen sich als äußerst hilfreich bei der Vorbereitung meines Aufenthalts. Schwierig gestaltete sich dagegen die direkte Kommunikation mit der Universität, die mich zu diesem Zeitpunkt oft mehrere Wochen auf eine Antwort warten ließ. Ein Visum brauchte es für meinen Aufenthalt von unter 6 Monaten im Vereinigten Königreich nicht. Da ich bei meiner deutschen Krankenkasse familienversichert bin, gab es auch diesbezüglich keinen Extraaufwand, jedoch hätte ich somit im Krankheitsfall unter Umständen in Vorleistung gehen müssen. Die Kosten für Hin- und Rückflug

liegen zwischen 500-600€. Beim Packen empfiehlt es sich insbesondere von zu Hause bereits die UK spezifischen Steckdosenadapter zu besorgen, um elektrische Geräte direkt nach der Ankunft aufladen zu können. Wer darüber hinaus gerne wandern geht, sollte die Wanderschuhe auf keinen Fall vergessen, da der Boden im Vereinigten Königreich in den Wandergegenden besonders im Winter äußerst nass und matschig ist.

### **Finanzierung des Auslandsaufenthalts / Kosten vor Ort**

Mein Auslandsaufenthalt wurde von Hamburgglobal mit insgesamt 1650,00€ gefördert. Beträchtliche Mehrausgaben fielen in erster Linie für die Studierendenunterkunft in Leeds in der Höhe von £3,546.20 an, die von der Förderung nicht getragen werden konnte. Da ich durch die versetzten Semesterzeiten der University of Leeds und der Universität Hamburg nach Abgabe meiner Essays noch über ausreichend Zeit verfügte, entschied ich mich im Anschluss das Land – insbesondere Schottland - zu bereisen. Finanziell lohnte sich für die Zugfahrten besonders die Anschaffung einer Railcard, die über die App Trainline gekauft werden kann.

### **Unterbringung und Verpflegung**

An der University of Leeds ist der Großteil der Studierenden in Studierendenunterkünften untergebracht, von denen sich einige direkt auf dem Campus oder in unmittelbarer Nähe befinden. So lebte auch ich direkt auf dem Campus in der Unterkunft *Ellerslie Global Residence* – eine Unterkunft, die speziell auf internationale Studierende sowie Austauschstudierende ausgerichtet ist. Die anderen Bewohner:innen der Unterkunft kamen somit aus Ländern der ganzen Welt, nur ein kleiner Anteil aus dem Vereinigten Königreich. Die Wahl einer internationalen Unterkunft brachte mich automatisch in Kontakt mit Menschen, die sich in einer ähnlichen Situation befanden und Sorgen und Ängste somit oft gut nachvollziehen können. Die Wahl erwies sich auch insofern als angenehm, da man hier auch Studierende aus höheren Semestern antreffen konnte. Neben Austauschstudierenden sind in den Studierendenunterkünften der University of Leeds sonst in erster Linie Erst- und Zweitsemesterstudierende untergebracht.

Ich hatte mich für die Option einer Unterkunft mit Catering entschieden, wodurch sich die Kosten für die Unterkunft erhöhten, ich jedoch für £14 pro Tag in der Mensa der Universität essen konnte. Leider muss dabei beachtet werden, dass das Geld verfällt, wenn es nicht am selben Tag ausgegeben wird und sich nicht auf den nächsten Tag übertragen lässt. Für diejenigen, die sich nicht sicher sind, ob er/sie tatsächlich jeden Tag in der Mensa essen wird, empfiehlt es sich auf das Catering zu verzichten und bei Bedarf in der Mensa zu bezahlen. Der Campus ist außerdem mit einigen Cafés ausgestattet und in der nicht weit entfernten Innenstadt gibt es eine Vielzahl an Restaurants. Darüber hinaus gibt es auf dem Campus einen kleinen Supermarkt, in dem Snacks und essenzielle Verpflegung gekauft werden können. Mehr Auswahl gibt es in den Supermärkten in der Innenstadt.

### **Gastuniversität**

#### **Ablauf des Studiums**

Das Studienangebot in Leeds hat mich durch eine besonders hohe Qualität überrascht. Während ich bei der Vorbereitung für das Auslandssemester oft lange auf Antworten von der Universität warten musste, waren die Professor:innen sowie Tutor:innen stets erreichbar und standen einem stets helfend zur Seite. Die Professor:innen und Tutor:innen sind es gewöhnt, in den Seminaren für Nicht-Muttersprachler:innen zu lehren. Zumindest in meinen Kursen hatte ich den Eindruck, dass gerade uns mit besonderer Geduld und Verständnis begegnet wurde. Positiv überraschte mich auch, dass die Universität Leeds sehr digitalisiert ist und somit zum Beispiel Vorlesungen konsequent mitgeschnitten und online zur Verfügung gestellt werden. Auch das Lehrportal Minerva ist übersichtlich und leicht zu bedienen. Besonders im Fokus der Universität steht das Plagiatsthema, worauf von der Universität in regelmäßigen Abständen strengstens hingewiesen wurde. Auch Internetkurse zum Verständnis der im Vereinigten Königreich geltenden Regeln waren Pflicht. In meinem Studium musste ich keine Klausuren schreiben, dafür insgesamt 6 Essays, wovon die eine Hälfte während der Studienzeit fällig war und die andere in der vorlesungsfreien Zeit von Mitte Dezember bis Ende Januar geschrieben

wurde. Für die Essay-/Klausurenphase empfiehlt es sich, die Bibliotheken auf dem Campus zu nutzen und sich ggf. dort auch einen eigenen Raum zum Lernen zu buchen, da in den Studierendenunterkünften stets viel los ist und Ruhe zum Lernen nicht garantiert ist.

### **Alltag / Freizeitmöglichkeiten**

Die University of Leeds ist im Bereich Freizeitmöglichkeiten sehr breit aufgestellt. Dies liegt insbesondere an der großen Auswahl an *Societies*, die sich Anfang des Semesters im Rahmen der *Fresher's Fair* vorstellen und die man dann für einen längeren Zeitraum kostenlos probieren kann. Ich entschied mich schließlich für die *Film Society* (hier trifft man sich einmal die Woche im Kinoraum der Universität für ein Filmscreening) und das *Leeds Student Television (LSTV)*, bei der ich an einem Kurzfilm mitarbeiten durfte. Leider war das Projekt auf zwei Semester ausgelegt, wodurch ich an den Dreharbeiten nicht mehr anwesend sein konnte. Auch Angebote der *Art Society*, *Horror Society* sowie *Tai-Chi Society* nutzte ich. Neben den *Societies* stellt aber auch das *Get Out Get Active* Programm der Universität eine ausgezeichnete Freizeitaktivität dar. Ich nahm an insgesamt drei Wanderausflügen teil (Lake District, Flamborough und den Yorkshire Dales National Park), jeweils in Gegenden, die alleine eher schwierig sind und bei denen wir von den Erfahrungen unser Tour Guides profitieren konnten. Die Trips dauern jeweils einen Tag und sind mit jeweils ungefähr £20 recht erschwinglich. Wer die Umgebung jedoch selbst erkunden möchte, ist in Yorkshire ebenfalls am richtigen Ort. Hier lässt sich insbesondere ein Ausflug in das benachbarte Knaresborough (Abb. 5) oder nach York empfehlen, die man mit dem Zug innerhalb weniger Minuten erreichen kann. Die Innenstadt von Leeds lässt sich vom Campus aus innerhalb von etwa 20 Minuten zu Fuß erreichen. Ansonsten bieten sich vor allem Busse als Transportmittel an, die ich selbst wegen der guten Erreichbarkeit zu Fuß allerdings nicht nutzte. Vor Ort finden sich viele Möglichkeiten zum Shoppen, insbesondere zeichnet sich Leeds als Studierendenstadt aber durch eine Vielzahl von gut besuchten Clubs und Bars aus. Selbst auf dem Campus finde man zwei Bars sowie einen Veranstaltungsort, der teilweise als Club fungiert, in dem jedoch auch regelmäßig Konzerte stattfinden.

Auch um neue Menschen kennenzulernen, bietet die University of Leeds eine Vielzahl an Angeboten an. Besonders das *Buddy Scheme* Programm ist hier hervorzuheben, bei dem man sich bereits im Voraus anmelden kann. Hier wird man auf Basis der angegebenen Interessen mit einer/m anderen Studierenden gematcht. Für mich war es ein sicherheitsspendendes Gefühl bereits vor meiner Ankunft mit einer anderen Austauschstudierenden in Kontakt zu stehen. Darüber hinaus bietet sich das *Global Café* in der *Union* der University of Leeds an, um andere Austauschstudierende kennenzulernen. Ich selbst nutzte dieses Angebot allerdings nur in den ersten Wochen des Semesters. Trotzdem soll das *Global Café* auch weiterhin stets gut besucht gewesen sein.

### **Zusammenfassung**

Anderen Studierenden, die überlegen sich für ein Semester an der University of Leeds zu bewerben, kann ich nur empfehlen die Gelegenheit wahrzunehmen. Leeds zeichnet sich durch ein exzellentes Studienangebot aus und ist darüber hinaus ein ausgezeichnetener Ausgangspunkt, von dem aus sich das Vereinigte Königreich weiter erkunden lässt. Besonders in Erinnerung bleiben werden mir die atemberaubenden Landschaften von Yorkshire und dem Rest des Landes sowie das besonders vielfältige Leben auf dem Campus.

## Fotos



Abbildung 1: Fresher's Fair auf dem Campus



Abbildung 2: Leeds Innenstadt



Abbildung 3: Leeds Art Gallery; Light Festival 2023



Abbildung 4: Kirkgate Market Leeds



*Abbildung 5: Get Out Get Active Wanderausflug in den Lake District*



*Abbildung 6: Yorkshire Dales National Park*



*Abbildung 7: Ausflug nach Knaresborough*